

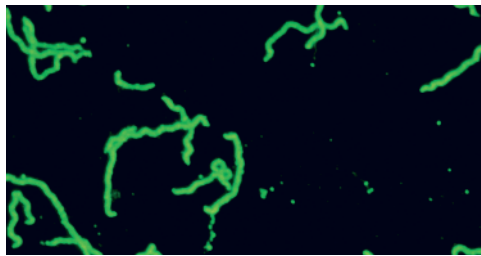
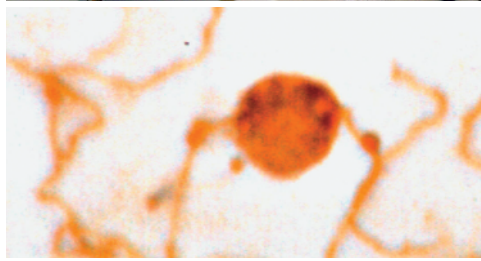
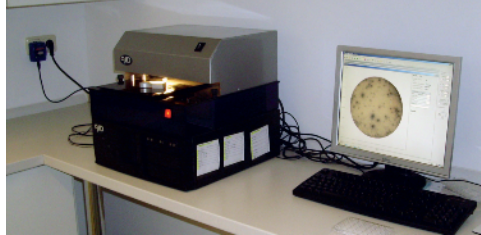
Wir brauchen Forschung für

- **sichere Diagnoseverfahren**

Es gibt bis heute keine Labortests, die zu jedem Zeitpunkt zuverlässig den Verlauf der Krankheit festhalten. Die Labortests führen nicht selten zu falsch negativen Resultaten.

- **wirksame Behandlungsmethoden**

Borrelien sind spiralförmige Bakterien, welche sich den Angriffen sowohl des Immunsystems als auch der Antibiotika wirksam entziehen können. Die bekannten Antibiotika reichen gegen diese Erreger nicht immer aus, sodass zusehends mehr Patienten trotz rechtzeitiger Behandlung chronisch krank werden.



Bilder: A. Schwarzbach, J. Miklossy, M. Sievers

Bitte
frankieren

Liga für Zeckenkranke Schweiz LiZ
Sekretariat
3000 Bern



Liga für Zeckenkranke Schweiz
Ligue suisse des personnes atteintes de maladies à tiques
Lega svizzera dei malati vittime delle zecche
Swiss League for Patients with Tick-borne Diseases

Die LiZ ist eine gemeinnützige Organisation.
Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unabhängig.

Liga für Zeckenkranke Schweiz LiZ
Sekretariat
3000 Bern
Tel.: 076 394 25 58
PC-Konto: 30-674735-4
info@zeckenliga.ch
www.zeckenliga.ch



Liga für Zeckenkranke Schweiz
Ligue suisse des personnes atteintes de maladies à tiques
Lega svizzera dei malati vittime delle zecche
Swiss League for Patients with Tick-borne Diseases



Krank durch Zecken

Diese Broschüre wird unterstützt von:

Zecken-Frey®



Präventiver Schutz vor Zecken

- handliche Spraydose zum überall mitnehmen
- bis 8 Stunden wirksam
- auch für Kinder ab 1 Jahr
- dermatologisch getestet
- 1 Dose reicht für bis zu 300 Sprühungen
- auch bei Tieren anwendbar

BORRELIÖSE CENTRUM AUGSBURG



Centrum für Zecken-übertragene Erkrankungen



kwf

erhältlich bei:
SINTAGRO AG
Tel. 062 398 57 57
sintagro@sintagro.ch

Die medizinische Versorgung von Borreliose-Patienten muss verbessert werden

„An den Spätfolgen von Borreliose zu leiden heisst, zu krank sein zum Leben und zu wenig krank zum Sterben ...“,
(ein Betroffener)

Die Krankheiten, die von Zecken übertragen werden, gewinnen an Bedeutung. Gegen die virale Hirnhautentzündung (Frühsommer-Meningoenzephalitis FSME), die nach einem Zeckenstich auftreten kann, gibt es eine wirksame Impfung. Gegen die Borreliose, die in der Schweiz am häufigsten von Zecken übertragene Krankheit, fehlt eine Impfung. Die Borreliose ist mit Antibiotika behandelbar, aber nur, wenn sie früh erkannt und genügend lang und hoch dosiert behandelt wird. Seit Jahren herrscht ein weltweiter Expertenstreit zur Diagnose und Therapie der Borreliose, der zu widersprüchlichen Richtlinien geführt hat. Zuverlässige Diagnosemöglichkeiten fehlen.

Nicht alle Infizierten entwickeln Borreliose-Symptome wie chronische Müdigkeit, Kopf-, Gelenk- oder Muskelschmerzen, Herzentzündungen oder Depressionen. Aber diejenigen, die es trifft, haben ein schweres Los gezogen. Verläuft die Krankheit nicht entsprechend den eng gesteckten Definitionen der Schweizerischen Gesellschaft für Infektiologie oder fällt der Bluttest negativ aus, suchen die Betroffenen vergeblich nach einem Arzt, der sie behandelt. Die Patienten haben keine Chance auf eine wirkungsvolle Therapie. In der Folge kann es zu Psychiatrisierung, Arbeitsunfähigkeit und Verlust des sozialen Umfelds kommen. Weigert sich die Unfall- oder Invalidenversicherung zu zahlen, werden die Betroffenen nicht selten sozialhilfeabhängig.

Zu den Risikogruppen gehören all jene, die ihren Beruf im Freien ausüben oder ihre Freizeit in der Natur verbringen. Gemäss Schätzungen beträgt die Zahl der jährlichen Neuinfektionen in der Schweiz zwischen 3000 und 5000. Die Borreliose ist nicht meldepflichtig, und zuverlässige Daten zu Langzeitverläufen fehlen.



Benjamin, 2 Jahre

wurde im Krabbelalter Opfer von Zeckenstichen. Trotz eindeutiger Symptome (u.a. Wanderröte) erhielt er erst auf massives Drängen der Eltern eine adäquate Behandlung, worauf die Symptome verschwanden.

Zweck und Ziele der Liga für Zeckenranke (LiZ)

- Die LiZ informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit, Politiker und Behörden über die Folgen und das Ausmaß der Krankheiten, die von Zecken übertragen werden.
- Die LiZ stellt Informationsmaterial für die Prävention zur Verfügung.
- Die LiZ will den Dialog zwischen Betroffenen, Ärzten und Organisationen im In- und Ausland fördern.
- Die LiZ vermittelt Kontakte zu regionalen Selbsthilfegruppen.
- Die LiZ verfolgt die wissenschaftliche Forschung und setzt sich für neue Behandlungsmethoden ein.
- Die LiZ organisiert Veranstaltungen.
- Die LiZ unterstützt die Betroffenen bei juristischen Problemen.

Felicitas, 31 Jahre

Im Alter von 11 Jahren erkrankte sie an einer Art „Grippe“, die nicht enden wollte. Mit 18 wurde die Diagnose Borreliose gestellt, jedoch nicht behandelt. Eine adäquate Behandlung mit Antibiotika erhielt sie erst mit 24. Zu spät. Heute ist Felicitas chronisch krank und auf den Rollstuhl angewiesen.



Informationsmaterial

Die Liga für Zeckenranke Schweiz stellt umfangreiches Informationsmaterial für die Prävention von Zeckenkrankheiten zur Verfügung. Besuchen Sie uns auf www.zeckenliga.ch oder kontaktieren Sie unser Sekretariat.



Bild: Baxter

Zecken warten im Gras, im Unterholz und in Büschen auf Menschen und Tiere. Zecken sollten so schnell wie möglich fachgerecht entfernt werden. Dabei sollte besonders auf die nur millimeterkleinen Zecken-Nymphen geachtet werden.

Ich möchte Mitglied werden
Fr. 30.- jährlich
(Änderungen vorbehalten)

Ich werde Gönner und bezahle
jährlich Fr. 100.-

Ich unterstütze die LiZ in anderer
Form; bitte nehmen Sie Kontakt
mit mir auf.

Absender

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Tel. Privat: _____

Tel. G.: _____

E-mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____